

Angegriffen und allein gelassen? Islamfeindliche Anschläge in Dortmund



©freepik

Herausforderungen und Strategien für Dortmund

Moscheegemeinden sind nach einem Übergriff weitestgehend auf sich selbst gestellt, die Aufklärungsquote ist sehr niedrig, Versicherungen zahlen selten und Solidaritätsbekundungen erfahren sie oft nur von anderen muslimischen Gemeinden. Das geht aus einer Studie von #brandeilig hervor, die am 24.05.2022 veröffentlicht wurde. Die Referentin Meryem Kücükhüseyin vom Projekt Brandeilig des Vereins Fair international Köln stellt die Studie vor beantwortet Fragen dazu.

Bei einer gemeinsamen Diskussion mit Vertreter*innen der muslimischen Gemeinden diskutieren wir über Herausforderungen und gemeinsame Strategien für Dortmund. Podiumsgäste sind: Ahmed Aweimer (Sprecher des Rates der muslimischen Gemeinden), Emre Güleç (Ratsmitglied Bündnis für Vielfalt und Toleranz) und Adem Sönmez (Vorstand Selimiye Moschee).

WANN? Donnerstag, den 23.06.2022, 18:30 – 20:00 Uhr
WO? DiTiB Selimiye Moschee, Hessische Str. 1, 44339 Dortmund
ANMELDUNG: Sabrina Beckmann, Tel.: 0231 288607-31
E-Mail: beckmann@multikulti-forum.de

bildungswerk
 multi-kulti



Multikulturelles
Forum e.V.